

PKV-Rechnungen in der Ablage

Beitrag von „flocker“ vom 30. Juli 2010 11:03

Hallo zusammen,

nachdem nun mein Arbeitszimmer auch zum größten Teil aufgeräumt ist, habe ich unter anderem noch ein Sammelsurium an Arztrechnungen... Mich nervt diese Ablage ungemein, da ich nicht immer weiß, wann ich sie einreichen muss/soll/kann und wie ich den Überblick behalte. Derzeit ist alles in einem Leitz-Ordner "PKV" mit den Unterordnern Aktuell, bezahlt, eingereicht und erstattet. Aber optimal ist es nicht, oft genug liegen die rechnungen halt irgendwo rum und landen im Stapel "Unsortiert" (gemeinsam mit rechnungen von anderen online-bestellungen, Arbeitsblättern und irgendwelchen Zetteln).

Wie macht ihr das?

[SIZE=7](auch wenn ich das "Privileg" der PKV zu schätzen weiß, dieser Papierkram ist nervig und ich wünsche mir eine Chipkarte und direkte Abrechnung wie bei der Gesetzlichen X())[SIZE]

Beitrag von „sina“ vom 30. Juli 2010 11:16

Hi,

ich habe mir einen Ordner mit 3 Registern angelegt.

In das 1. Register kommen immer die Rechnungen: Original und Duplikat zusammen. Das Original macht sich dann irgendwann auf "die Reise" und auf dem Duplikat vermerke ich den "Status" der Rechnung:

- 1) Rechnung überwiesen am xx.xx.xxxx
- 2) Rechnung an Beihilfe am xx.xx.xxxx --> erstattet am xx.xx.xxxx
- 3) Rechnung an PKV am xx.xx.xxxx --> erstattet am xx.xx.xxxx

(Wobei ich ehrlich meist erst dann eine Rechnung bezahle, wenn ich das Geld von Beihilfe und PKV habe.)

So weiß ich immer ganz genau, welchen "Status" die Rechnung hat. Wenn auf dem Duplikat noch nichts vermerkt ist, bedeutet es, dass ich sie weder bezahlt noch die Erstattung

eingeleitet habe.

In den gleichen Ordner kommen dann unter die anderen beiden Register die Bescheide der Beihilfe bzw. der PKV.

LG

Sina

Beitrag von „Schmeili“ vom 30. Juli 2010 11:21

Sina, das ist eine gute Buchhaltung, ich glaub da werde ich auch mal "umsteigen".

Mein aktuelles System :

Ich habe eine 3-fach Ablage, in der halt alles landet, was mal abgeheftet werden soll: Unten kommen Quittungen (für alles) rein, in die Mitte Arztrechnungen und obenauf alles andere.

In den unteren beiden Fächern habe ich beschriftete Klarsichtfolien: Quittungen (für Garantie), Quittungen (Steuer), Arztrechnungen (nicht eingereicht), Arztrechnungen (noch nicht bei PKV oder Beihilfe eingereicht). Sobald ich die Sachen eingereicht habe landen sie im Leitzordner.

Beitrag von „cubanita1“ vom 30. Juli 2010 15:15

Zitat

Original von sina

(Wobei ich ehrlich meist erst dann eine Rechnung bezahle, wenn ich das Geld von Beihilfe und PKV habe.)

Wie geht das, wenn man die Rechnungen erst ab 200€ einreichen darf?

Bin auf dem Gebiet blutige Anfängerin??!! 😞

Beitrag von „sina“ vom 30. Juli 2010 18:04

Ja, das mit den 200 € ist ein Problem.

Meine Arztrechnungen entstehen in der Regel durch Vorsorgeuntersuchungen. Die lege ich dann immer sehr zeitnah aneinander (meist in den Ferien), sodass meist auch die Rechnungen relativ gleichzeitig eintrudeln. Bei den Ärzten weise ich auch auf das Problem hin und bitte sie, mir schnell die Rechnung zuzuschicken.

Wenn dann doch mal eine Rechnung zwischendurch ansteht, handelt es sich meist um kleinere Beiträge. Die kann ich auch so verschmerzen und für eine Weile vorstrecken.

LG

Sina

Beitrag von „flocker“ vom 9. August 2010 18:14

danke für die Antworten!

Zitat

In das 1. Register kommen immer die Rechnungen: Original und Duplikat zusammen. Das Original macht sich dann irgendwann auf "die Reise" und auf dem Duplikat vermerke ich den "Status" der Rechnung: 1) Rechnung überwiesen am xx.xx.xxxx 2) Rechnung an Beihilfe am xx.xx.xxxx --> erstattet am xx.xx.xxxx 3) Rechnung an PKV am xx.xx.xxxx --> erstattet am xx.xx.xxxx

Hab ich noch nicht ganz verstanden (liegt an mir, eigentlich hast du es, Sina, übersichtlich erklärt)...

Kopierst du die Rechnung nochmal und schickst das Original an die PKV und wenn die übernommen hat an die Beihilfe? So dass du auf der Kopie vermerkst, wann Beihilfe und wann PKV bezahlt hat?

Sorry fürs nachfragen, steh irgendwie aufm Schlauch...